

Achtung, fertig, Tretauto

Markt der Vielfalt vom 23. und 24. Oktober: Kinder-Autorennen für einen guten Zweck

Ende Oktober am Markt der Vielfalt findet in Bremgarten eine Premiere statt. Ein 24-Minuten-Rennen mit Shellys. Wer mitmacht, unterstützt Aktivitäten für Kinder von Bremgarten Tourismus.

Auf dem Isenlauf-Parkplatz am Reussufer stehen am Markt der Vielfalt echte Oldtimer am Start. Die Rennstrecke und die Infrastruktur erinnern fast an ein Gelände der Kö-

«**Wir fördern mit dem Rennen auch das Gemeinsame**

Selina Nikolaiski, Mitinitiantin

nigsklasse des Rennsports: Start-Ziel-Gerade, Boxenstrasse, Stewards, Teamchefs, Rennleitung, drei 356er-Shell-Porsche und 12 Renntermine. Am Markt der Vielfalt gehört diese Rennstrecke den Kindern: Sie sitzen hinter dem Steuer und lenken die Shellys über die Rennstrecke am Reussufer hinter dem Casino.

Am Wochenende vom 23. und 24. Oktober hat das 24-Minuten-Rennen zu jeder vollen Stunde von 11 bis 16 Uhr seine Premiere.

Rennen in Le Mans als Vorbild

Jeweils sechs Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren bilden ein Team und fahren gleichzeitig mit drei Shellys in 24 Minuten so viele Runden wie möglich. «Sie können sich gegenseitig anspornen, unterstützen und möglichst viele Runden erstrampeln», erklärt Mitinitiantin Selina Nikolaiski. «Das fördert unter den Kindern das Gemeinsame, die Gruppendynamik und den Zusammenhalt mit dem Ziel, mit möglichst



Die Tretautos wurden bereits in den 50er-Jahren gebaut und funktionieren nach wie vor wie geschmiert.

Bild: zg

vielen Runden zu gewinnen.» Warum 24 Minuten? Ralph Nikolaiski: «1923 fand das erste 24-Stunden-Rennen in Le Mans, Frankreich, statt. Wir wollten mit dieser verrückten Idee nicht noch zum 100-Jahr-Jubiläum warten, sondern sofort loslegen. Und eigentlich sind es 48 Minuten, weil das Rennteam weitere 24 Minuten vor dem Rennen hat, um die Strecke, das Fahrzeug und zusammen mit seinem Teamboss die Strategie festzulegen.»

Und warum mit Shell-Porsche-356-Tretautos? Diese Autos wurden in den 50er-Jahren von der Firma Günske in Hamburg gebaut, von Shell finanziert und dienten der Verkehrs-

erziehung der deutschen Jugend in den boomenden Wirtschaftswunderjahren. Darum wird es in der Szene ganz einfach Shelly genannt. Das besondere an diesen Fahrzeugen ist nicht nur die nachempfundene Form eines Porsche 356, sondern auch, dass die Haube aus Fiberglas produziert wurde, die an einem Metall-Holzrahmen befestigt ist.

Erweiterung des Tretauto-Plausches

Die Teilnahme kostet für jedes Kind ungefähr gleich viel wie eine Chilbi-Bahn. «Wir finden das mehr als

fair, wenn man bedenkt, dass solche Chilbi-Bahnen im Vergleich vielleicht zwei, drei Minuten Spass bringen und man bei uns fast eine halbe Stunde erhält.»

Das 24-Minuten-Rennen ist eine Erweiterung des bisherigen Angebotes des Tretauto-Plausches, der heuer bereits zum fünften Mal am Markt der Vielfalt stattfindet. Der gesamte Erlös des 24-Minuten-Rennens geht an den Verein Bremgarten Tourismus, welcher damit Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im und ums Städtchen finanziert.

--zg

www.tretauto-bremgarten.ch